

Förderverein der Grundschule Beerfurth

Michelbacher Str. 15 64385 Beerfurth

Satzung

beschlossen in der Gründungsveranstaltung am 30. November 2004

1. Name

Der Verein trägt den Namen

„Förderverein der Grundschule Beerfurth“

Er soll in das Vereinregister eingetragen werden und führt dann den Zusatz „e.V.“

2. Sitz

Sitz des Vereins ist Reichelsheim.

3. Zweck

Zweck und Ziel des Vereins ist die Förderung der pädagogischen Arbeit an der Grundschule in Beerfurth.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

- sachliche und finanzielle Hilfen im Rahmen der schulischen Bedürfnisse
- die Beschaffung zusätzlicher Lehr- und Arbeitsmittel
- die Unterstützung besonderer pädagogischer Vorhaben
- die Beteiligung am schulischen Leben durch eigene Initiativen und Projekte in enger Absprache mit der Schulleitung.
- Finanzielle Zuwendungen an einzelne Schüler, jedoch nur in begründeten Einzelfällen und nur für Bedürftige im Sinne der Abgabenordnung.

4. Gemeinnützigkeit

Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Er verfolgt unmittelbar und ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen oder durch unverhältnismäßig hohe sonstige Zuwendungen begünstigt werden.

Vereinsmitglieder erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins die eingezahlten Beiträge oder Kapitalanteile oder den Wert von Sacheinlagen nicht zurück, soweit es sich nicht um verauslagte Beträge handelt.

5. Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft kann von jeder natürlichen Person und jeder juristischen Person beantragt werden, wenn sie die Ziele des Vereins unterstützt.

Insbesondere sollen die Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer Grundschule Beerfurth zur Mitgliedschaft eingeladen werden.

Die Mitgliedschaft beginnt nach einer schriftlichen Beitrittserklärung mit der Aufnahme durch den Vorstand. Der Mitgliedsbeitrag ist mittels Lastschrift jährlich einzuziehen.

Die Mitgliedschaft ruht, sofern die Beiträge für mehr als ein abgelaufenes Kalenderjahr ausstehen bis zu deren Nachzahlung. Während die Mitgliedschaft ruht, besteht weder Stimm- noch Wahlrecht im Sinne der §§ 7 und 8 der Satzung.

Sie endet durch Tod, Austritt oder Ausschluss, bei juristischen Personen auch bei deren Auflösung oder Aufhebung.

Der Austritt muss dem Vorstand gegenüber schriftlich erklärt werden und wird jeweils

zum Jahresende wirksam.

Der Ausschluss oder die Ablehnung der Aufnahme eines Mitgliedes ist in begründeten Fällen durch den Vorstand möglich. Das betroffene Mitglied kann die Mitgliederversammlung anrufen, deren mit Dreiviertelmehrheit gefasster Beschluss den Vorstand bindet.

6. Organe

Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

7. Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist oberstes Organ. Sie tagt mindestens einmal im Kalenderjahr. Sie muss darüber hinaus tagen, wenn der Vorstand oder mindestens zehn Mitglieder dies verlangen.

Sie wird vom Vorstand schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung mindestens 10 Tage vor dem Termin einberufen.

Sie ist unabhängig von der Zahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig. Sie beschließt mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder, soweit diese Satzung nichts anderes festlegt. Jedes Mitglied hat eine Stimme.

Die Mitgliederversammlung wird vom ersten Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter geleitet. Über die Mitgliederversammlung wird ein Ergebnisprotokoll gefertigt, das vom Protokollführer und einem Vorstandsmitglied gem. § 26 BGB unterzeichnet wird und von der nächsten Mitgliederversammlung zu bestätigen ist.

Die Mitgliederversammlung beschließt über die Grundsätze der Tätigkeit des Vereins. Auf Vorschlag des Vorstandes beschließt sie über ihre Tagesordnung.

Zu ihren Aufgaben gehören weiterhin:

- die Wahl des Vorstandes
- die jährliche Wahl von zwei Kassenprüfern, die nicht dem Vorstand angehören dürfen und jährlich einen Prüfungsbericht vorlegen
- die Entgegennahme des Jahres- und Kassenberichts,
- die alljährliche Entlastung des Vorstandes
- die Festsetzung der Höhe von Mitgliedsbeiträgen und ggf. anderen Gebühren
- Beschlussfassung über Ausgaben, die den vorgegebenen Rahmen für den Vorstand gem. § 8 dieser Satzung überschreiten.
- die Beschlussfassung über Satzungsänderungen. Dies ist nur im Rahmen eines den Mitgliedern schriftlich bekannt gegebenen Tagesordnungspunktes möglich und erfordert die Zustimmung von mindestens 2/3 der anwesenden Mitglieder.
- Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins

8. Der Vorstand

- Der Vorstand setzt sich zusammen aus:
 - dem oder der 1. Vorsitzenden,
 - dem oder der stellvertretenden Vorsitzenden,
 - dem oder der Schriftführer/in
 - dem Rechner/oder der Rechnerin
 - dem oder der Vorsitzenden des Schullehrerbeirates oder deren Stellvertretung
 - dem Schulleiter oder der Schulleiterin bzw. einem Vertreter oder einer Vertreterin des Lehrerkollegiums

Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der/die Vorsitzende, der/die stellvertretende Vorsitzende, der/die Schriftführer/in und der Rechner bzw. die Rechnerin. Jeweils zwei dieser Personen vertreten gemeinsam den Verein gerichtlich und

außergerichtlich.

Die Vorstandmitglieder werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

Lehrkräfte der Grundschule Beerfurth können dem Vorstand gem. § 26 BGB nicht angehören.

Die Vorstandmitglieder bleiben bis zur Wahl ihrer Nachfolger im Amt. Sie sind ehrenamtlich tätig. Bare Auslagen können ihnen erstattet werden.

Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins gem. den Beschlüssen der Mitgliederversammlung.

Er kann zur Erfüllung seiner Aufgaben dritte Personen mit der Durchführung bestimmter, festgelegter und in sofern begrenzter Tätigkeiten betrauen.

Der Vorstand legt seine Arbeitsformen selbst fest.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens drei seiner Mitglieder, mindestens zwei davon gem. § 26 BGB, anwesend sind. Die Beschlüsse bedürfen einfacher Stimmenmehrheit und sind zu protokollieren. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des ersten Vorsitzenden.

Der Vorstand beschließt über die Vergabe der Fördermittel oder anderer Maßnahmen gem. § 3 der Satzung unter Beachtung des Grundsatzes der Zweckdienlichkeit und im Rahmen der Vorgaben der Mitgliederversammlung selbständig bis zu einer Höhe, die die Mitgliederversammlung jeweils festlegt. Er stützt sich dabei auf Vorschläge aus dem Kollegium der Grundschule Beerfurth sowie aus der Elternschaft.

9. Finanzen

Alle Einnahmen werden auf den Konten des Fördervereins verwahrt und vom Rechner verwaltet. Die jährliche Rechnungslegung wird von zwei hierzu gemäß § 7 gewählten Mitgliedern geprüft.

Für Beiträge und Spenden werden auf Wunsch Bescheinigungen ausgestellt.

Zahlungen werden nur nach Maßgabe des Vorstandes und im Rahmen tatsächlich verfügbarer Mittel geleistet.

Für größere Anschaffungen oder Projekte angesparte Gelder sind zinsbringend anzulegen.

10. Auflösung

Die Auflösung des Vereins kann nur von der Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit

beschlossen werden. Dabei gelten die gleichen Bedingungen wie für Satzungsänderungen. (§ 7) Die Auflösung des Vereins tritt erst 14 Tage nach der Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung in Kraft.

Zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vereinsvermögen an den Odenwaldkreis

als

Schulträger mit der Maßgabe, es zur Förderung unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke für die Grundschule in Beerfurth zu verwenden.